

GALERIE KRINZINGER SEILERSTÄTTE 16 1010 WIEN
TEL +43 1 513 30 06 FAX +43 1 513 30 06 33
galeriekrinzinger@chello.at

MARTHA JUNGWIRTH
Paros 2015

ERÖFFNUNG: 5. JULI, 2016, 19 Uhr

DAUER: 6. JULI – 30. JULI, 2016

Es spricht: Dr. Antonia Hoerschelmann, Albertina Wien

Martha Jungwirth ist bei der Eröffnung anwesend.

Galerie Krinzinger freut sich die Ausstellung Paros 2015 von Martha Jungwirth anzukündigen. Martha Jungwirth zeigt im Showroom ausgewählte Aquarelle der Serie Paros, die im letzten Jahr auf der gleichnamigen griechischen Insel entstanden sind.

Wieland Schmidt schreibt über Martha Jungwirths Aquarelle:

„Martha Jungwirths Leidenschaft gilt dem Reisen und der Aquarellmalerei. Beides gehört bei ihr innig zusammen. Ohne die Aquarellmalerei machte das Reisen keinen Sinn, und ohne Reisen fehlte der Malerei die beständige Zufuhr neuer Anstöße, das Futter fürs Auge. Die Reisen – um nur die außereuropäischen Stationen zu nennen – führten sie in den letzten Jahrzehnten mehrfach in die Vereinigten Staaten, nach Israel, Marokko, Ägypten, in den Oman, nach Mexico, Guatemala, mehrmals nach Bali sowie nach Burma und Kambodscha. Man sprach, um diese Reiselust biografisch fassen zu können, von „Malfluchten“ (sie selbst verwendete das Wort), doch meine ich, dieser Begriff trifft nicht den inneren Antrieb, der für Jungwirth das Unterwegssein notwendig erscheinen lässt und zu einer Grundbedingung ihres Daseins macht. Wenn es sich denn tatsächlich um eine Flucht handeln sollte, dann um eine Flucht heraus aus häuslicher Geborgenheit in eine unbekannte und ungesicherte Wirklichkeit hinein. Es geht Jungwirth bei ihren Reisen um dasselbe, worum es ihr auch in ihrer Kunst geht: um das Abenteuer einer ständig erneuerten Begegnung mit der Realität, um das Entdecken neuer – womöglich exotischer – Landstriche, um überraschende visuelle Eindrücke. Und um das, was diese Begegnungen und diese Eindrücke in ihr an Empfindungen auszulösen vermag.

Doch sind sie weit mehr als freie Variationen oder Fantasien über ein gegebenes Thema. Jungwirth malt nicht die Realität und nicht nach der Realität, sondern sie malt ihre Reaktion auf die Realität. Ihre Arbeiten streben beinahe Unmögliches an (daher kommt auch die vibrierende Unruhe, die sie suggerieren). Sie wollen den ganzen Umfang der Empfindungen dokumentieren, welche die Künstlerin erfüllen, ihnen Ausdruck geben, für sie ein bildnerisches Äquivalent schaffen. Aber nicht irgendwelchen Empfindungen, sondern ganz bestimmten Empfindungen, die sie in einem bestimmten Augenblick an einem bestimmten Ort vor einem bestimmten Motiv hatte. Und die im Augenblick des Schaffensprozesses (falls dieser nicht mit dem Augenblick des unmittelbaren Seherlebnisses identisch ist) zurückkehren, sodass die beiden Augenblicke - der vor dem Motiv erlebte und der vor dem Bogen Papier im Schaffensprozess wieder auflebende in eins fallen. Und für einen Augenblick ist der Augenblick von einst wieder da.“

GALERIE KRINZINGER SEILERSTÄTTE 16 1010 WIEN
TEL +43 1 513 30 06 FAX +43 1 513 30 06 33
galeriekrinzinger@chello.at

Martha Jungwirth wurde 1940 in Wien geboren, sie lebt und arbeitet in Wien.

Lehrtätigkeiten: 1967-1977 Akademie bzw. Hochschule für angewandte Kunst Wien, 1991 Internationale Sommerakademie, 1992 Berliner Sommerakademie

Bedeutende Einzel- und Gruppenausstellung (Auswahl): Rendezvous – Meisterwerke aus der Sammlung Essl, Essl Museum. Kunst der Gegenwart, Klosterneuburg/Wien, AT, 2016 (GA), Die achtziger Jahre in der Sammlung des MUSA, Musa, Wien, AT (2015), (GA) Wirklichkeiten, Museum Liaunig, Neuhaus, DE, 2015 (GA), Martha Jungwirth. Retrospektive, Kunsthalle Krems, Krems, AT, 2014 (EA), Drawing the Line. Collected #3, Bank Austria Kunstforum, Wien, AT, 2012 (GA), Schönes Klosterneuburg. Albert Oehlen hängt Bilder der Sammlung Essl, Essl Museum, Klosterneuburg, AT, 2011 (GA), Malfluchten, Museum Moderner Kunst – Stiftung Wörlen, Passau, DE, 1999 (EA), Hausfrauenmaschinen, Museum des 20. Jahrhunderts, Wien, AT, 1979 (EA), documenta 6, Fridericianum, Kassel, DE, 1977 (GA), Martha Jungwirth, Franz Ringel, Secession, Wien, AT, 1972 (GA), Terre des Hommes, Österreichischer Pavillon Expo 1967, Montreal, CAN (GA), Die Jungen, Secession, Wien, AT, 1958 (GA);

Zur Zeit sind Arbeiten von Martha Jungwirth in der Ausstellung Painting 2.0 Malerei im Informationszeitalter, mumok, Wien noch bis zum 6. November 2016 zu sehen.

Bisherige Einzelausstellungen – Galerie Krinzinger: Paros 2015, Galerie Krinzinger Showroom, Wien, AT, 2016, Martha Jungwirth, Galerie Krinzinger, Wien, AT, 2015

Bisherige Gruppenausstellungen – Galerie Krinzinger: Frauengeschichten, Krinzinger Projekte, Wien, AT, 2015, Cover-Up. Curated by vienna 2013 – Why painting now?, Krinzinger Projekte, Wien, AT, 2013